

München – Spielstättenbetreiber contra bordellähnliche Betriebe

Branche distanziert sich eindeutig

Der Eigentümer und die Betreiber einer Münchner Spielstätte weisen Vorhaben der Umwidmung eines Bürogebäudes an der Aschauerstraße 21 in München-Ramersdorf in bordellähnliche Betriebe zurück. So die Reaktion zu zwei Veröffentlichungen in der „tz-München“ vom 05. und 09.11.2009.

So lehnt der Mehrheitseigentümer des betroffenen Grundstücks Aschauerstraße 21 in München-Ramersdorf, die Mühleck-Grundstücksverwaltungs KG mit Sitz in Waldbrunn, das Vorhaben ab, mehrere Etagen des Gebäudes in einen bordellähnlichen Betrieb umzuwandeln. Im Erdgeschoss befindet sich seit mehreren Jahren eine Spielstätte der Magic Palace GmbH, Freizeit- und Gaststättenbetriebsgesellschaft.

Er forderte in einer Erklärung die örtlich zuständige Lokalbaukommission in München auf, das Vorhaben auf dem außerhalb des Sperrbezirks gelegenen Grundstücks nicht zu genehmigen. Die Ansiedlung eines solchen bordellähnlichen Betriebes schade einer zugelassenen gewerblichen Spielstätte und deren Ruf. Zudem würden rd. 40 Dienstleistungsunternehmen, welche sich in den vergangenen Jahren auf den 7 betroffenen Etagen im Haus angesiedelt haben, dann in ihrer Existenz bedroht, da dies wiederum zur Kündigung der bestehenden Mietverhältnisse führen könnte.

Die Unterhaltungsautomatenbranche hat lange genug selbst gegen ein negatives Image zu kämpfen gehabt und gerät durch eine solche Ansiedlung ungewollt in die Nähe von Prostitution, Beschaffungskriminalität und anderen negativen Erscheinungen. Dieses gelte es vermeiden.

Damit bezieht das Unternehmen Position und rückt in die Reihe derer ein, welche schon jetzt in der Umgebung die Ablehnung dieses Vorhabens öffentlich kundgetan haben. Die Aschauer Straße in München und ihr Umfeld haben eine ausgeglichene gewerbliche Struktur. Dies solle auch so bleiben.

Die Grundstückseigentümer und Betreibergruppe werden sämtliche zur Verfügung stehenden juristischen Schritte in Anspruch nehmen, um sowohl als Mehrheitseigentümer der Immobilie als auch als rechtschaffener Gewerbetreibender die Ansiedlung von bordellähnlichen Betrieben in der in Rede stehenden Gewerbeimmobilie zu unterbinden.

Für Rückfragen steht der Geschäftsführer der Betreibergesellschaft Magic-Palace GmbH, Freizeit- und Gaststättengesellschaft, Marcus Scheller, Tel. 089-80074830, mobil 0178-9092020, zur Verfügung.